

ERSTE LESUNG

Das Volk Israel ist aus der Gefangenschaft zurückgekehrt. Jerusalem muss wieder aufgebaut werden. Die Leute haben keinen Mut. Der Prophet Jesaja sagt dem Volk, dass es neues Vertrauen haben soll: Gott selbst wird das Licht sein. Er wird seine Stadt und sein Volk wieder aufbauen. Alle Völker werden mit dem Volk Israel Gott ehren.

Lesung aus dem Propheten Jesaja.

Stadt Jerusalem,
dein Licht kommt.
Gottes Herrlichkeit leuchtet über dir.

Dunkelheit breitet sich in der ganzen Welt aus.
Aber über dir leuchtet Gottes Herrlichkeit.

Die Völker kommen zu deinem Licht.
Schau:
Sie alle kommen zu dir.
Deine Söhne und Töchter kommen.
Dein Herz wird sich darüber freuen.

Die Völker bringen ihre Schätze mit:
Kamele, Weihrauch, Gold –
die Völker preisen alles,
was Gott gemacht hat.

Jes 60, 1-6

RUF VOR DEM EVANGELIUM

Früher haben die Propheten Gottes Wort verkündet.
Heute spricht zu uns Gottes Sohn.

EVANGELIUM

Jesus war zur Zeit des Königs Herodes geboren.
Damals kamen Sterndeuter aus dem Osten nach Jerusalem.
Sie fragten: Wo ist der neue König der Juden?
Wir haben seinen Stern gesehen.
Wir wollen ihn verehren.
König Herodes erschreckte sich.
Er rief alle Priester und Schriftgelehrten zusammen.
Sie sollten herausfinden, wo der Messias geboren wird.
Sie sagten: In Betlehem. So steht es schon bei den Propheten.
Herodes schickte die Könige nach Betlehem.
Er sagte: Wenn ihr das Kind gefunden habt, sagt mir bescheid.
Ich will auch dorthin gehen und das Kind verehren.
Die Sterndeuter gingen zu dem Ort, wo das Kind geboren wurde.
Dort blieb der Stern stehen.
Sie waren sehr froh.
Sie gingen in das Haus, sahen das Kind und Maria.
Sie knieten sich und verehrten das Kind.
Sie gaben ihm Gold, Weihrauch und Myrrhe.

Im Traum wurde ihnen gesagt:
Geht nicht zu Herodes zurück.
So gingen sie auf einem anderen Weg heim in ihr Land.

Mt 2,1-12